

WAS UNS NOCH WICHTIG ERSCHEINT...

Systemik meets Gestalt

Wir führen mit dieser Weiterbildung das Beste aus zwei Welten zusammen. Als Systemiker*innen werden Sie Ihr Repertoire erweitern und die eigene Zufriedenheit und die der Klient*innen erhöhen. Sie werden lernen, sich in Ihrer Arbeit mit Klient*innen mehr auf die Gefühlswelten zu konzentrieren und an (Veränderungs-)Grenzen zu gehen, ohne diese zu verletzen. Sie werden den Zugang zu den eigenen Gefühlen und denen der Klient*innen mehr nutzen können und dadurch authentischer werden. Und: Sie werden das bisher Erlernete nicht verlernen.



**Arbeit mit
Gefühlen**



**Professionelle
Authentizität**



**Umgang mit
Grenzen**

Selbsterfahrung

In dieser Weiterbildung legen wir den Schwerpunkt auf die individuelle Selbstreflexion in der Gruppe. Das bedeutet, dass Sie Ihre persönlichen und beruflichen Themen in der Gruppe präsentieren, bearbeiten und über persönliches Feedback und Sharing eine vertiefte Sicht auf sich selbst und Ihre Prozesse bekommen.

Dabei ist uns ein lebendiger, liebevoller und respektvoller Umgang miteinander wichtig, in dem sowohl Ressourcen als auch notwendige Entwicklungspunkte benannt werden. Entwicklung findet an der Grenze statt.

Wir achten bei der Gruppenzusammensetzung besonders auf den individuellen Wunsch nach persönlicher Weiterentwicklung.

Praxis und Lerngruppen

Diese Weiterbildung ist praxisorientiert. In den Seminaren üben Sie immer wieder aus verschiedenen Perspektiven den Systemischen Gestaltansatz. Sie gehen in die Rolle der/des „Therapeut*in“, „Klient*in“ und „Beobachter*in“. Dabei nutzen Sie die Gestaltprinzipien des Hier und Jetzt, der Resonanz und des Gewahrseins sowie des dialogischen Prinzips. Sie üben, Ihre eigene Erfahrung für Ihre Klient*innen gewinnbringend in den Prozess einzuspeisen.

Zwischen den Seminaren treffen Sie sich regelmäßig in festen Peergroups und vertiefen dort Ihre Lernerfahrungen.

Gemeinsam schaffen wir das Lernklima

In unseren Seminaren gestalten wir Lernen als einen lebendigen Prozess, in dem Leichtigkeit und Lachen, aber auch Tiefe und Ernsthaftigkeit ihren Platz haben. Unsere Didaktik ist lebendig, humorvoll und lebensnah.

IHR AUSBILDUNGSTEAM

Michael Dahm Diplom Psychologe, Lehrtherapeut, Lehrender Supervisor und Lehrender Coach der Systemischen Gesellschaft/SG, Geschäftsführer der isiberlin GmbH. Gestaltausbildung und -Erfahrung am IGG Berlin und bei Roger Trenka Dalton.

www.isiberlin.de

Ulrike Löhr MA Sozialwissenschaftlerin, Lehrende Supervisorin und Dozentin für Beratung der Systemischen Gesellschaft/SG, Systemische Beraterin/Therapeutin (SG), Gestalt-Beraterin (IGG), seit vielen Jahren in eigener Praxis tätig.

www.ulrikeloehr-berlin.de

John Coßmann Diplom Soziologe, Systemischer Supervisor, Gestalt- und Sexualtherapeut, seit 1992 im Therapiezentrum Berlin e.V. tätig.

www.therapiezentrum-berlin.de

Zu verschiedenen Themen werden externe Referent*innen eingeladen.

BEWERBUNG

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Kopien von Hochschul- oder Fachhochschulabschluss o.ä. und Nachweisen von Zusatzqualifikationen richten Sie bitte an:


Institut für Systemische Impulse

isiberlin GmbH – Institut
für Systemische Impulse
Giesebrechtstrasse 20
10629 Berlin
Fon: 030/449 62 92
Fax: 030/449 62 93
info@isiberlin.de
www.isiberlin.de

In einem persönlichen Gespräch klären wir, ob unsere Ausbildung zu Ihren persönlichen Anforderungen und Wünschen passt.



„Denke nicht so viel, sondern fühle.“

Fritz Perls

■ CURRICULUM DER WEITERBILDUNG
Systemische Gestaltarbeit
- Aufbaukurs -

Beginn: 28. Oktober 2019

UNSERE WEITERBILDUNG IM ÜBERBLICK

Wir verstehen Systemische Gestaltarbeit als gelungene Synthese von konstruktivistischen Sichtweisen und Haltungen in der therapeutischen Arbeit und den unmittelbaren Kontakterfahrungen im dialogischen Prozess aus der Gestaltarbeit.

In diesem Aufbaukurs erweitern wir die bereits erworbenen systemischen Kenntnisse um Formen gestalttherapeutischer Interventionen wie z.B. Aufstellungsarbeit, Stuhlarbeit und Körperarbeit.

Systemische Hintergrundtheorien werden mit gestalttherapeutischen und tiefenpsychologischen Veränderungskonzepten verbunden. Dies ermöglicht eine perspektiverweiternde Sichtweise auf menschliche Phänomene. Einen besonderen Fokus legen wir auf die Themen Selbstwahrnehmung und Selbsterfahrung, die die Grundlage für die Arbeit mit den eigenen Resonanzen im Kontakt mit Klient*innen bilden.

Dauer und Umfang der Weiterbildung

DAUER

15
Monate

500 UNTERRICHTSSTUNDEN VERTEILT AUF:

- vier zweitägige und vier dreitägige Blockseminare
- ein dreitägiges leiterloses Seminar und
- ein fünftägiges Selbsterfahrungsseminar außerhalb von Berlin
- Literaturstudium, Peergroups und Biografiearbeit

Zielgruppen

Der Aufbaukurs der berufsbegleitenden Weiterbildung Systemische Gestaltarbeit richtet sich an Personen, die zuvor eine Weiterbildung in Systemischer Therapie, Beratung oder Coaching absolviert haben. Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung ist neben der systemischen Vorausbildung ein abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium sowie mindestens fünf Jahre Berufspraxis. Ausnahmen werden auf Anfrage geregelt.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr für die gesamte Weiterbildung beträgt 4.980,- EUR zahlbar quartalsweise per Rechnung. Für das Selbsterflexionsseminar kommen Unterbringungskosten hinzu. Weitere Kosten für Supervision oder ähnliches entstehen nicht.


Abschluss


Nach erfolgreicher Teilnahme an der gesamten Weiterbildung erhalten die Teilnehmer*innen ein qualifizierendes Zertifikat.

INHALTE UND TERMINE DER WEITERBILDUNG

Modul I: Von der Systemik zur Gestalt


MIT JOHN COSSMANN, MICHAEL DAHM UND ULRIKE LÖHR


 28.-30.10.2019

-  • Systemtheorie trifft Gestalttheorie: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Gestaltarbeit in der Praxis
- Prinzipien der Gestaltarbeit

Modul II: Umgang mit Gefühlen


MIT JOHN COSSMANN UND ULRIKE LÖHR


 09.-11.12.2019

-  • Heilende Wirkfaktoren in der Gestaltarbeit
- Awareness
- Resonanz

Modul III: Kontaktfunktionen I


MIT JOHN COSSMANN UND MICHAEL DAHM


 27.-28.01.2020

-  • Egotismus und Konfluenz
- Projektion
- Introjektion

Modul IV: Kontaktfunktionen II


MIT MICHAEL DAHM UND ULRIKE LÖHR


 26.-27.03.2020

-  • Retrofektion
- Deflektion
- Input- und Anwendungsreferate

Modul V: Selbsterfahrung


MIT URSULA SCHWARZE UND JOHN COSSMANN


 11.-15.05.2020

-  • Die Arbeit an eigenen Introjekten
- Einzelselbsterfahrung in der Gruppe
- Wahrnehmung von Resonanzen und ihre Überprüfung
- Innere Widerstände und deren biografische Hintergründe

Modul VI: Gestaltinterventionen


MIT ULRIKE LÖHR UND MICHAEL DAHM

 10.-12.08.2020

-  • Resonanz als therapeutisches Mittel
- Stuhlarbeit
- Konfrontation


Modul VII: Leiterloses Wochenende


 Oktober 2020

-  • Das leiterlose Wochenende organisiert die Gruppe sowohl inhaltlich als auch organisatorisch eigenständig außerhalb Berlins

Modul VIII: Körperarbeit


MIT JULIUS LASSALLE UND ULRIKE LÖHR


 05.-06.10.2020

-  • Entspannungstechniken und Phantasiereisen
- Bodyscan und Achtsamkeitsübungen
- Atem- und Bewegungsmeditation

Modul IX: Aufstellungsverfahren


MIT MICHAEL DAHM, JOHN COSSMANN UND ULRIKE LÖHR


 07.-09.12.2020

-  • Indikation der Methode
- Das Ich-Erleben in Aufstellungen
- Integration der Erfahrung in den Veränderungsprozess

Modul X: Abschluss

MIT MICHAEL DAHM, JOHN COSSMANN UND ULRIKE LÖHR

 20.-22.01.2021

-  • Evaluation der Weiterbildung,
- Persönliches Feedback und Feiern